

A princess for me?!

shihodani x mikoto

Von MaryMalfoy

Kapitel 1: Kapitel 1

Titel: A Princess for me

Autor: Kojima-kun

Anime/Manga: Princess Princess

Pairing: Shihodani x Mikoto

Disclaimer: Die hübschen Bishis gehören leider alle Mikiyo Tsuda und ich verdiene kein Geld mit dieser Geschichte...

Kommentar: Tja, meine erste Shounen-ai Story ô.o Die Situation an sich wird sich ein bissl

vom Manga unterscheiden, aber nicht gravierend ^^ Also viel Spaß beim lesen, ich geb mir

Mühe xD

Kapitel 1

Das schrille Klingeln des Weckers, ließ ihn die Augen öffnen. Der Ton durchbrach die morgendliche Stille im Raum. Er lag still da, ohne sich zu bewegen...er liebte es einfach, die

letzten Momente des „wach werdens“ ausklingen zu lassen. Als er Geräusche aus der hinteren

Ecke des Zimmers hörte, stand er auf und machte sich daran sich anzuziehen. Sein Zimmergenosse drehte sich noch einmal im Bett um und schlief dann weiter. Mikoto war nun

schon einige Zeit auf diesem Internat, indem er sich ein Zimmer mit Shihodani, dem blonden

Schönling teilte. Anfangs dachte er, es sei ein ganz normales Internat, doch schon nach

einiger Zeit stellte er fest, dass diese Schule ganz besondere Sitten pflegte. Das bemerkte er

spätestens, als er das Angebot zur „Prinzessin“ bekam. Und das war wohl nur eine Aufgabe

seiner vor ihm liegenden Schullaufbahn.

Das Angebot Prinzessin zu sein bekamen nur die hübschesten Jungs der Schule. Diese Ehre

bekamen außer Mikoto noch zwei weitere Schüler zu teil, Shihodani sein Mitbewohner und ein anderer Schüler names Toru. Prinzessin zu sein, brachte einige Vorteile mit sich und so auch z.B. ein kleines Taschengeld, durch verkaufte Bilder der Prinzessinnen [1], oder auch kostenlose Schultensilien. Doch trotz der Privilegien, lehnte Mikoto das Angebot zur Prinzessin von vorne herein ab, da allein schon sein Stolz das niemals zulassen würde. Er änderte allerdings seine Entscheidung, als er die Schülervertreter und ihre Mittel kennenlernte. So machte er den Job nun trotzdem, da er befürchtete (mit Recht), dass seine Noten darunter leiden würden, wenn er ablehnte. So wurde er mit Shihodani in ein Zimmer gesteckt und hatte viele Aufgaben als Prinzessin zu erledigen.

Seufzend stand er vor dem Spiegel im Bad und betrachtete sein Gesicht. Seine roten Haare standen noch wild ab und sein feminin, geprägtes Gesicht lugte darunter hervor. Er verstand noch nie, warum er zur Prinzessin gewählt worden war, denn er konnte nichts Außergewöhnliches an sich feststellen wie z.B. die schönen, langen, blonden Haare von Shihodani. Er schüttelte, verwundert über seine eigenen Gedanken, den Kopf und begann sich müde die Zähne zu putzen. Heute würde es wohl wieder besonders stressig werden, da heute das alljährliche Sportfest war und weil die Prinzessinnen bei diesem Fest die verschiedenen Mannschaften anfeuern mussten. Er selbst musste heute nur beim Staffellauf mitmachen, was ihm nur Recht war, da er nicht sonderlich Lust auf sportliche Betätigung hatte.

Frisch angezogen und fertig zum gehen stand er wieder im Zimmer. Er schaute auf das zweite Bett, dass im Raum stand und beobachtete den schlafenden Shihodani. Er ging einige Schritte auf das Bett zu und riss ihm die Decke weg. „Hey, willst du heut vielleicht irgendwann noch mal aufstehen?“ Er wollte ihn eigentlich noch schlafen lassen, da er sich sonst wieder auf die Gemeinheiten von Shihodani freuen durfte, aber noch weniger wollte er alleine der hungrigen und morgens schon sehr aktiven Beute von Klassenkameraden ausgesetzt sein. Doch mehr als ein Grummeln bekam er nicht als Antwort. Er lief geradewegs ins Bad und füllte ein Glas mit Wasser, das half immer. Er positionierte sich wieder vor dem Bett. „Shihodani, ich zähl jetzt

bis drei, wenn du nicht aufstehst dann..." Doch weiter kam er nicht, als sich plötzlich ruckartig eine Hand auf ihn zu bewegte und er einen Moment später auf dem nun nassen Bett seines Klassenkameraden lag. „Wa-was?" Ungläubig starrte er auf den noch immer schlafenden Jungen, der sich eng an ihn gekuschelt hatte. „Was soll der Scheiß? Lass mich los!" Vergebens versuchte er sich aus dem Klammergriff zu befreien. „Du hast echt einen tiefen Schlaf", sagte er seufzend und eher zu sich selber. Er schloss seine Augen und harrte beweglos in dieser Stellung aus. Die letzte Person, die ihm so nah war, war seine Freundin, von der er sich vor zwei Monaten trennte. Sie hatte ihn betrogen und die Trennung hatte an ihm gezerrt. Allerdings hatte er die letzten zwei Monate so viel zu tun, sodass er eigentlich keine Möglichkeit hatte genauer darüber nachzudenken. Erschöpft öffnete er langsam die Augen, als er plötzlich in die offenen Augen seines Gegenübers blickte. Kleine Wassertropfen perlten von seinen Haarspitzen ab und seine Augen schimmerten matt. „Reicht es dir noch nicht mich im Schlaf zu überfallen, bist du auch noch so von meinem Anblick fasziniert?" Shihodani grinste und strich mit seiner Hand eine ebenfalls nasse Haarsträhne aus Mikotos Gesicht. Dieser erwachte aus seinem Trance ähnlichen Zustand und registrierte wieder in was für einer Situation er sich gerade befand. „Überfallen? Der einzigste der hier Jemanden überfallen hat bist DU! Ich wollte dich nur wecken." Sofort redete er drauf los und bemerkte nicht einmal wie köstlich sich der andere amüsierte. „Und dafür hast du dich gleich auf mich gestürzt und uns nass gemacht?" Immer noch grinsend schaute er ihm direkt in die Augen. „Grr...ach vergiss es" Verlegen sprang Mikoto auf stürmte aufgebracht aus dem Zimmer.

[1] darauf geh ich lieber nicht näher ein xDD